



Liberales Leitlinien für die Stadt Westerstede

INHALT

Präambel

- 1. Haushalt und Finanzen**
Für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Geld der Bürger
- 2. Bürgerschaftliches Engagement**
Für die Förderung des Ehrenamtes
- 3. Wirtschaft und Arbeit**
Für Wachstum und Beschäftigung
- 4. Stadtplanung, Verkehr und Wohnen**
Für ein lebens- und liebenswertes Umfeld
- 5. Familie, Jugend und Senioren**
Für die Stärkung der Familie und ein generationenübergreifendes Miteinander
- 6. Soziales und Gesundheit**
Für soziales Verständnis und Gesundheit
- 7. Bildung und Schule**
Für einen attraktiven Bildungsstandort
- 8. Kultur, Freizeit und Sport**
Für kulturelle Vielfalt und attraktive Freizeitgestaltung
- 9. Tourismus**
Für eine weltoffene und gastfreundliche Stadt
- 10. Energie und Umwelt**
Für eine bessere Umwelt

1 Präambel

2 Die Kommunalpolitik der FDP orientiert sich am Leitbild einer „liberalen
3 Bürgergesellschaft“: Die Menschen gestalten in eigener Verantwortung die
4 Rahmenbedingungen ihres Lebens für sich und andere, kulturell, wirtschaftlich und sozial.
5 Eigenverantwortung bedeutet Freiheit von Bevormundung und staatlicher Gängelung.

6 Liberale setzen auf das Engagement, die Kreativität sowie die Leistungsfähigkeit und
7 Leistungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger. Sie sehen sich als Verbündete aller,
8 die sich in Vereinen und Verbänden ehrenamtlich für die Entwicklung, das Wachstum und
9 den Wohlstand ihrer Kommune einsetzen.

10 Wir Freien Demokraten wollen Menschen zusammenbringen und unterstützen, die
11 wissen, wie wichtig Verantwortung und eigenständiges Handeln für die Selbstachtung,
12 aber auch für die Achtung anderer Menschen und des Gemeinwesens sind. Wo immer
13 sich Menschen ehrenamtlich engagieren, ob im Verein, in karitativen Einrichtungen oder
14 Selbsthilfegruppen, werden wir Liberalen ihnen den Rücken stärken und bestehende
15 bürokratische, rechtliche oder finanzielle Hürden zu überwinden helfen.

16 Ziel einer liberalen Politik ist es, durch die Verwirklichung von Freiheit, Fortschritt und
17 Wettbewerb attraktive Lebensbedingungen und Chancen für Menschen aller
18 Generationen zu schaffen, wohl wissend dass die gesellschaftspolitischen
19 Herausforderungen aufgrund der demografischen Entwicklung nur durch
20 gemeinschaftliche Denkansätze und gegenseitige Vernetzungen bewältigt werden
21 können.

22 Wir Freien Demokraten wollen uns offensiv und aktiv den Herausforderungen stellen!
23 Uns geht es nicht um die Verwirklichung politischer Ideologien. Allein die Interessen der
24 Bürgerinnen und Bürger und das Wohl unserer Stadt stehen für uns im Vordergrund. Wir
25 orientieren uns am Machbaren. Der sparsame Umgang mit öffentlichen Mitteln ist oberste
26 Richtschnur unseres politischen Handelns.

27 Wir Westersteder Liberalen setzen uns ein für Freiheit statt Bevormundung, Bürgerrechte,
28 Eigenverantwortung, Wachstum, weniger Staat, moderate Steuern und solide Haushalte.

29 **1. Haushalt und Finanzen**

30 Liberale Finanzpolitik beantwortet die Krise der kommunalen Haushalte nicht mit
31 dem Drehen an der Steuerschraube, sondern setzt auf die Stärkung des
32 Mittelstandes als wichtigstem Faktor für Wirtschaftswachstum und Wohlstand.

33 Wir wollen eine moderne, leistungsfähige, bürger- und wirtschaftsfreundliche
34 Verwaltung, die auf ihre Kernaufgaben zurückgeführt werden soll und diese effizient
35 und sparsam wahrnimmt.

36 Die laufenden Ausgaben dürfen die Einnahmen nicht übersteigen. Ein
37 ausgeglichener Haushalt hat für die FDP oberste Priorität. Zu diesem Zweck sind
38 Leistungsstandards permanent zu überprüfen. Das Verfahren der Aufgabenkritik
39 muss im Sinne eines sparsamen Ressourceneinsatzes als Daueraufgabe von
40 Verwaltung und Politik begriffen werden.

41 Neue, auch mit Landes-, Bundes- oder EU-Mitteln geförderte Projekte sind im
42 Vorfeld einer Entscheidung über ihre Durchführung auf ihre Notwendigkeit, ihre
43 Wirtschaftlichkeit und ihre Folgekosten hin zu überprüfen.

44 Mit nicht zwingend von der Stadtverwaltung durchzuführenden Aufgaben sind primär
45 private Unternehmen und Dienstleister zu beauftragen. Wo es rechtlich möglich ist,
46 sollen lokale Anbieter bevorzugt werden. Privatisierung ist kein Allheilmittel und kein
47 Selbstzweck, sondern dient dem marktwirtschaftlichen Wettbewerb, erzeugt
48 Innovation und schafft Arbeitsplätze. Privatisierung ist aktive Mittelstandsförderung.

49 Die FDP Westerstede steht für eine nachhaltige Haushaltspolitik. Um zukünftigen
50 Generationen den finanziellen Handlungsspielraum nicht weiter einzuschränken,
51 müssen neue Schulden vermieden und alte Schulden abgebaut werden. Die Stadt
52 darf bei der Erfüllung ihrer Kernaufgaben nicht durch fehlenden finanziellen
53 Spielraum geschwächt werden.

54 **Wir Freien Demokraten in Westerstede wollen daher**

- 55 • alle kommunalen Aufgaben auf ihre Notwendigkeit überprüfen und auf
56 Kernaufgaben beschränken.
- 57 • Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Stadtverwaltung.
- 58 • das E-Government einführen, um zeitaufwändige Behördengänge durch
59 bedienungsfreundliche Internetangebote zu ersetzen.
- 60 • ein zentrales Gebäudemanagement zur effizienten Verwaltung und Unterhaltung
61 der städtischen Gebäude einrichten.
- 62 • die Privatisierung nicht-kommunaler Aufgaben vorantreiben.
- 63 • eine verstärkte interkommunale Zusammenarbeit mit benachbarten Städten und
64 Gemeinden.
- 65 • die Erstellung regelmäßiger Controlling-Berichte zur Erleichterung der Steuerung
66 durch Verwaltungsführung und Rat.

67 2. Bürgerschaftliches Engagement

68 Die liberale Bürgergesellschaft lebt vom Ehrenamt. Ohne dieses Engagement von
69 tausenden Mitbürgern bei der Freiwilligen Feuerwehr, in Sport- und Kulturvereinen,
70 in Bürgerinitiativen, in den Sozialdiensten und nicht zuletzt in der Kinder- und
71 Jugendarbeit, wäre unsere Gesellschaft nicht lebensfähig. Auch die Lebensqualität in
72 Westerstede beruht zu einem Großteil auf der Bereitschaft zu ehrenamtlichem
73 Engagement. Außerdem bereichern ausgeprägte nachbarschaftliche Traditionen
74 insbesondere in unseren Dörfern (Stadtteilen) das zwischenmenschliche Leben.
75 Dieses Engagement gilt es zu würdigen und zu unterstützen.

76 Eine verantwortungsvolle Politik, die den mündigen Bürger in den Mittelpunkt ihres
77 Denkens und Handelns stellt, unterstützt ein solches bürgerschaftliches Engagement
78 in angemessener Weise, auch wenn die Meinungen nicht immer übereinstimmen.

79 Wir Freien Demokraten in Westerstede sehen im Engagement der Bürgerinnen und
80 Bürger, auch außerhalb der politischen Parteien, große Gestaltungskräfte, die es
81 zum Wohle unserer Stadt zu nutzen gilt.

82 **Wir Freien Demokraten in Westerstede wollen daher**

- 83 • die Ortsbürgervereine in ihrem Bemühen unterstützen, Aufgaben zu
84 übernehmen, die von der Stadt wegen fehlender Haushaltsmittel nicht mehr
85 erledigt werden können.
- 86 • eine Anerkennungskultur für bürgerschaftliches Engagement entwickeln und
87 pflegen durch
 - 88 ○ Stiftung einer Stadtmedaille für herausragendes ehrenamtliches
89 Engagement.
 - 90 ○ stärkere Präsentation des bürgerschaftlichen Engagements in kommunalen
91 Medien.
 - 92 ○ öffentliche Ehrungen bei Empfängen für Ehrenamtliche bzw. bei
93 Ehrenamtsabenden.
- 94 • eine Informationsbroschüre über Möglichkeiten ehrenamtlicher Betätigung in der
95 Stadt herausgeben.
- 96 • das ehrenamtliche, zivilbürgerschaftliche Engagement und die engmaschige
97 Vernetzung sozialer Gemeinschaften im sozialen Bereich durch Gründung eines
98 Vereins „Zeitbank Westerstede“ unterstützen.
- 99 • eine infolge absehbarer Betroffenheit größt- und frühestmögliche Einbindung der
100 Bürgerinnen und Bürger sowie deren Interessensgruppen in politische
101 Entscheidungen.
- 102 • örtliche Betriebe in die Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement
103 einbinden. (Sponsoring, Kultur der Anerkennung in Unternehmen,
104 Einkaufsrabatte für Ehrenamtliche).

105 3. **Wirtschaft und Arbeit**

106 Liberale Wirtschaftspolitik ist im Schwerpunkt Mittelstandspolitik. Die kleinen und
107 mittleren Unternehmen, die Handwerksbetriebe, die Dienstleistungsunternehmen, die
108 Selbstständigen und die Freien Berufe sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Wir
109 wollen ein gesellschaftliches Klima, das Leistungen und gerade auch
110 unternehmerische Leistungen anerkennt. Unternehmer, nicht zuletzt Handwerker,
111 Freiberufler, Familienbetriebe aller Art und Mitglieder von Genossenschaften stehen
112 für eine Gesellschaft der Möglichkeiten, des Aufbruchs, der Chancen. Wir Liberale
113 wollen mutige Unternehmer dabei nach allen Kräften unterstützen. Die Möglichkeit,
114 sich mit Eigeninitiative und Engagement ein selbstbestimmtes Leben zu erarbeiten,
115 ist das zentrale Versprechen der Sozialen Marktwirtschaft.

116 Private Anbieter haben - sofern wirtschaftlich - außerhalb der Kernbereiche
117 staatlicher Daseinsvorsorge Vorrang vor der öffentlichen Hand. Geeignete Projekte
118 sollen privat gebaut und betrieben werden. Der Staat ist nicht der bessere
119 Unternehmer - und er ist auch nicht der bessere Bauherr. Er soll lediglich die
120 Rahmenbedingungen setzen.

121 **Wir Freien Demokraten in Westerstede wollen daher**

- 122 • die Intensivierung der Anstrengungen für die Ansiedlung neuer Unternehmen
123 und die Schaffung neuer Arbeitsplätze durch eine fördernde Ansiedlungspolitik
124 unter Herausstellung der spezifischen Standortfaktoren.
- 125 • mit zielorientierten Marketing- und Kommunikationsstrategien das Image als
126 Gesundheitsstadt mit besonderem Profil als Standort für Medizintechnik und
127 pharmazeutische Unternehmen stärken.
- 128 • eine aktive Grundstücksbevorratungspolitik und damit die Bereitstellung
129 ausreichender und preisgünstiger Gewerbeflächen mit optimalen
130 Rahmenbedingungen nahe der Autobahn.
- 131 • die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer nicht erhöhen, wenn möglich
132 sogar senken.
- 133 • regelmäßige Informationsveranstaltungen mit Vertretern der Wirtschaft, Politik
134 und Verwaltung durchführen, um den Informationsaustausch zu verbessern.
- 135 • Existenzgründern mit innovativen Konzepten günstige Rahmenbedingungen für
136 die ökonomische Umsetzung ihrer Ideen bieten.
- 137 • den zügigen Ausbau des schnellen Internets auch im ländlichen Raum vorrangig
138 über die kabelgebundene Breitbandtechnologie, um auch die Dörfer für
139 Gewerbe attraktiv zu machen.

140 4. Stadtplanung, Verkehr und Wohnen

141 Eine auf Wachstum und Mobilität ausgerichtete Stadtplanung sichert die Zukunft der
142 Stadt. Eine gute Verkehrsinfrastruktur und attraktive Verkehrsanbindungen,
143 autobahnahe Gewerbegebiete sowie günstiges Wohnen in einem grünen Umfeld
144 sind eine grundlegende Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum und
145 Beschäftigung.

146 Der Haushaltsansatz für die Erhaltung gemeindeeigener Straßen darf nicht länger
147 als Spardose von der Politik missbraucht werden. Die Sanierung der
148 gemeindeeigenen Straßen hat für uns oberste Priorität. Mobilitätschancen für
149 Wirtschaft und alle Mitglieder der Gesellschaft dauerhaft und umweltverträglich zu
150 sichern, ist daher Ziel und Leitmotiv liberaler Verkehrspolitik.

151 Die günstigen Baulandpreise und das nachbarschaftliche Miteinander sind Qualitäten
152 unserer Stadt, die es zu erhalten gilt. Auch in der Zukunft müssen Baugebiete mit
153 attraktiven Grundstückspreisen ausgewiesen werden.

154 Im Bereich der Seniorenpolitik tritt die FDP für eine Erweiterung des Angebots
155 „Betreutes Wohnen“ in Ortskernnähe ein. Die Verwirklichung solcher Projekte hat
156 durch Investoren zu erfolgen; der Gemeinde fällt die Aufgabe zu, dafür preisgünstige
157 Grundstücke anzubieten, damit sich die Kosten für Kauf oder Miete einer Wohnung
158 in einem angemessenen Rahmen bewegen.

159 **Wir Freien Demokraten in Westerstede wollen daher**

- 160 • eine Erhöhung der Mittelansätze für den Ausbau und die Sicherung der
161 städtischen Straßenverkehrswege.
- 162 • weitere Verbesserungen des öffentlichen Personenverkehrs durch die
163 Entwicklung neuer Mobilitätskonzepte und - bei ausreichender Auslastung -
164 Förderung des BürgerBuses.
- 165 • die langfristige Einführung eines „Gemeinsamen Verkehrsraums“ (Shared Space)
166 im Zentrum der Stadt.
- 167 • langfristig die Anbindung des Stadtkerns Westerstede an das regionale S-Bahn-
168 Netz.
- 169 • bürgerschaftliche Initiativen unterstützen, die die Erhaltung oder die
170 Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität fördern.
- 171 • bei der Ausweisung von Baulandflächen dem Lückenschluss zwischen
172 vorhandenen Siedlungsgebieten Vorrang geben. Das gilt auch für die
173 Schließung von Baulücken im Bestand.
- 174 • die Innenstadt als gemeinsames Zentrum auch für die Stadtteile
175 weiterentwickeln. Die Schaffung neuer Wohn-, Gewerbe-, Bildungs- und
176 Freizeitflächen orientiert sich an diesem Aspekt. Die Konzentration kommunaler
177 Leistungen an einem Standort ist kostengünstiger und flexibler im Betrieb.
- 178 • bei der Erschließung von Baugebieten und der Bauplanung darauf achten, dass
179 die Bebauung sich in die Gebietsstruktur und Landschaft einfügt und dass
180 Grünanlagen breiten Raum einnehmen.
- 181 • die Anbindung des Klinikzentrums verbessern und den Stadtverkehr entlasten.
- 182 • den Flughafen Felde bei der Weiterentwicklung zum kleinen Geschäftsflughafen
183 unterstützen.

184 **5. Familie, Jugend und Senioren**

185 Kinder in intakten Familien und Partnerschaften sind der größte Schatz in unserer
186 Gesellschaft. Kinder zu weltoffenen, mündigen Menschen zu erziehen, kann nicht die
187 Aufgabe der Politik sein. Aber die Kommunalpolitik muss durch die Gestaltung von
188 Rahmenbedingungen wie Schaffung von Kindergartenplätzen, Spielplatzangeboten
189 und Bereitstellung von sportlichen und kulturellen Angeboten den Eltern und
190 Erziehern die Möglichkeiten an die Hand geben, ihre Kinder und Jugendlichen auf
191 den rechten Weg zu bringen.

192 Wir Liberale setzen uns für eine nachfragegerechte Kinderbetreuung durch
193 Kindergärten, Krippen und Tagesmütter ein, um die Vereinbarkeit von Familie und
194 Beruf sicher zu stellen. Dazu gehören flexiblere und längere Betreuungszeiten
195 ebenso wie gute frühkindliche Bildungsangebote.

196 Senioren spielen zukünftig in unseren Städten und Gemeinden eine noch größere
197 Rolle als zuvor. Deshalb wollen wir einerseits die Interessen und Bedürfnisse der
198 älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in Westerstede stärker berücksichtigen und
199 ihnen andererseits neue Chancen ermöglichen, wie sie sich für unsere Gesellschaft
200 vor Ort engagieren können. Wir wollen einen stärkeren Generationendialog, in dem
201 die Jungen von dem Wissen der Älteren profitieren und umgekehrt die Jüngeren die
202 Älteren in ihrem Alltag unterstützen. Seniorenpolitik wird heute noch zu sehr aus der
203 Perspektive möglicher Benachteiligungen oder Pflegebedürftigkeit formuliert.
204 Natürlich müssen diese Aspekte auch weiterhin Berücksichtigung finden, doch sind
205 ältere Menschen heute selbstbewusster, engagierter und mobiler denn je.

206 **Wir Freien Demokraten in Westerstede wollen daher**

- 207 • die im Zuge des demografischen Wandels, aber auch durch andere
208 Rahmenbedingungen (wie Globalisierung, Urbanisierung, Mobilität und weitere
209 Entwicklungen) entstehenden Gestaltungs- und Versorgungslücken ermitteln,
210 bearbeiten und durch systemübergreifende Kooperation von
211 Verantwortungsträgern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und
212 Bürgergesellschaft versuchen zu schließen.
- 213 • die Kindertagesstätten bedarfsgerecht erhalten und ihre täglichen Öffnungs-
214 zeiten unter Beteiligung der Eltern gestalten. Langfristig ist eine 24-Stunden-
215 Kindertagesstätte einzurichten, damit insbesondere im Schichtdienst tätige
216 Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften ihre Kinder sicher versorgt sehen.
- 217 • Jugendliche in die Entscheidungsprozesse in Fragen, die sie betreffen,
218 verbindlich einbinden.
- 219 • Möglichkeiten für generationsübergreifende, kulturelle Veranstaltungen eröffnen
220 und unterstützen.
- 221 • für Familien, Kinder und Jugendliche preiswerte Angebote im sportlichen und
222 kulturellen Bereich schaffen.
- 223 • benachteiligte Kinder und Jugendliche mit zielgerichteten pädagogischen
224 Angeboten unterstützen, um die soziale Integration zu fördern und eine
225 Qualifizierung für den Arbeitsmarkt zu erreichen.

226 6. Soziales und Gesundheit

227 Liberale Sozialpolitik folgt dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Sie versetzt den
228 Einzelnen in die Lage, sich möglichst aus eigener Kraft aus seiner Notlage zu
229 befreien. Dazu brauchen die Menschen Anreize, selbst tätig zu werden.

230 Eine ausgewogene Sozialpolitik und eine bedarfsgerechte, in der Stadt präsen-
231 te medizinische Versorgung ist für alle Bürger besonders wichtig und stellen ein
232 gesellschaftsstabilisierendes Element dar. Bei der medizinischen Versorgung dürfen
233 keine Abstriche gemacht werden. Die Zukunft einer Gesellschaft ist nicht allein von
234 ihrer volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Die weitere Entwicklung eines
235 Gemeinwesens hängt entscheidend auch von seiner Fähigkeit ab, für sozialen
236 Ausgleich und soziale Stabilität zu sorgen. Wir haben es hier vor Ort selbst in der
237 Hand, einen Beitrag zur gesellschaftlichen Stabilität zu leisten, indem wir die sozialen
238 und medizinischen Angebote der Stadt aufrechterhalten und weiter optimieren. Dabei
239 muss auch der Integration unserer ausländischen Mitbürger besonderes Augenmerk
240 gewidmet werden. Die Stadt muss sich neben den Ausbildungs- und
241 Entwicklungschancen der jungen Leute auch dem wachsenden Kreis der Senioren
242 besonders annehmen.

243 Wir wollen Wege suchen, die Situation derjenigen, die unverschuldet in Not geraten
244 sind und die allein aus eigener Kraft keinen Ausweg finden können, zu verbessern.
245 Wir wollen andererseits Wege suchen zu verhindern, dass Leistungen der
246 Allgemeinheit, die für gerade diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden sollen,
247 missbraucht werden.

248 **Wir Freien Demokraten in Westerstede wollen daher**

- 249 • die Ammerland-Klinik als heimatnahe medizinische Versorgung in ihrer
250 Entwicklung und Erweiterung des Angebots unterstützen.
- 251 • die Weiterentwicklung zu einem medizinischen Spitzenstandort fördern.
- 252 • das Leistungsspektrum im Bereich des Gesundheitswesens mit einer
253 Wellnesseinrichtung (Sauna, Massagen, Fitness) erweitern.
- 254 • eine Ausweitung der Vernetzung der unterschiedlichen Träger sozialer Angebote.
- 255 • eine Bürgerhilfsstelle einrichten, die in Not geratene Bürger berät und bei der
256 Lösung aktueller Problemlagen Hilfe vermittelt.
- 257 • bestehende Möglichkeiten, Sozialhilfeleistungen missbräuchlich in Anspruch zu
258 nehmen, konsequent beseitigen. Dies schützt auch diejenigen, die zu Recht
259 Leistungen in Anspruch nehmen vor ungerechtfertigter Stigmatisierung.
- 260 • die sozialen Angebote für unsere Senioren erweitern und bewerben, um den
261 Kreis der Nutzer zu vergrößern.
- 262 • alle öffentlichen Einrichtungen mit behindertengerechten Zugängen ausstatten.
- 263 • für die Verbesserung der Wohn- und Lebensverhältnisse den Neubau
264 bezahlbarer Mietwohnungen mit Nachdruck vorantreiben.

265 7. Bildung und Schule

266 Liberale Schul- und Bildungspolitik orientiert sich an den individuellen Fähigkeiten
267 jedes Einzelnen. Bildung ist Voraussetzung zur verantwortungsvollen, toleranten und
268 kompetenten Teilnahme und Teilhabe an unserer Gesellschaft. Bildung befähigt und
269 ermächtigt jeden einzelnen Menschen, sich selbstbestimmt zu entfalten und ein
270 eigenverantwortliches Leben zu führen. So hat jeder die Chance, in unserer
271 Gesellschaft aktiv und verantwortlich mitzuwirken. Bildung soll die Werte unserer
272 Gesellschaft vermitteln. Bildung ist Bürgerrecht und Bürgerpflicht.

273 Ziel liberaler Bildungspolitik ist es, für Erziehung und Ausbildung einen
274 angemessenen Rahmen zur Entwicklung eigenverantwortlicher Persönlichkeiten zu
275 schaffen. Eltern sind für die Erziehung ihrer Kinder verantwortlich und sollen dabei
276 nach Kräften und nach Bedarf unterstützt werden.

277 Die Vielfalt von Schulen und Unterrichtsmodellen zu sichern, ist wichtig. So können
278 die Schulen auf die individuellen Voraussetzungen aller Schülerinnen und Schüler
279 besser eingehen.

280 Ganztagschulen bieten ein umfassendes pädagogisches Angebot. Sie haben die
281 Möglichkeit, den Schultag anders zu strukturieren und zum Beispiel
282 Hausaufgabenbetreuung anzubieten. Darüber hinaus bieten sie ein
283 Betreuungsangebot, das es Eltern ermöglicht, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen.

284 **Wir Freien Demokraten in Westerstede wollen daher**

- 285 • die Bausubstanz unserer Schulen in einem guten Zustand erhalten.
- 286 • die Ausstattung unserer Schulen regelmäßig auf den neuesten Stand bringen.
287 Insbesondere ist darauf zu achten, dass der Bestand an Computern in den
288 fortführenden Schulen regelmäßig aktuellen technischen Erfordernissen
289 angepasst wird.
- 290 • private Mittel für die Förderung der Schulen und auch Kindergärten einwerben.
291 Dazu sollen Privatleute, Handel, Gewerbe und Industrie die Patenschaft von
292 Räumen und Einrichtungen der Schulen übernehmen.
- 293 • Ganztagschulen dabei unterstützen, die Qualität der Ganztagsbetreuung auch
294 durch die Zusammenarbeit mit Vereinen zu verbessern.
- 295 • neue Ideen zur Sicherung der Grundschulstandorte entwickeln u.a. durch
296 Zusammenarbeit mit den Kindertagestätten, durch Übernahme von weiteren
297 sozialen Aufgaben wie z. B. durch Einrichtung von Ganztagsbetreuung oder
298 Hausaufgabenhilfe.
- 299 • benachteiligte Kinder und Jugendliche mit zielgerichteten pädagogischen
300 Angeboten unterstützen, um die soziale Integration zu fördern und eine
301 Qualifizierung für den Arbeitsmarkt zu erreichen.

302 8. Kultur, Freizeit und Sport

303 Die FDP legt einen Schwerpunkt auf kulturelle Identität und setzt sich für
304 Kulturprogramme ein, die das eigene kulturelle Erbe unserer Bürger vermitteln und
305 so zur Stärkung der Lebensqualität und der Lebenszufriedenheit beitragen.

306 Der Bevölkerung Westerstedes stehen zahlreiche Kultur- und Freizeitangebote zur
307 Verfügung, die sehr unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen gerecht werden.
308 Gleichwohl fehlen noch eine Reihe von Angeboten, vor allem für die jüngere
309 Bevölkerung, die es schrittweise zu ergänzen gilt, ohne die vorhandenen Strukturen
310 zur Disposition zu stellen.

311 Vereins- und Freizeitsport erweitern den Erfahrungshorizont des Einzelnen, indem er
312 seine physische und psychische Belastbarkeit testet und ausbaut, seiner Gesundheit
313 dient und seinen Gemeinsinn fördert. Er hilft ihm auf direktem Weg, Verantwortung
314 für sich selbst zu übernehmen und für andere zu erfahren. Er schafft auf
315 emotionalem Wege kulturelle und nationale Identität und bietet ebenso Erfahrungen
316 über kulturelle Grenzen hinweg.

317 Die FDP setzt sich daher für die Bereitstellung, Pflege und Nutzung vielfältiger
318 Freizeit-, Sport-, Spiel- und Erholungseinrichtungen ein. Bei der Planung der
319 Vielfältigkeit ist eine Zusammenarbeit benachbarter Gemeinden sehr sinnvoll, um
320 eine hohe Auslastung zu erreichen. Sportstätten sollen den Vereinen, insbesondere
321 den Jugendabteilungen, unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

322 **Wir Freien Demokraten in Westerstede wollen daher**

- 323 • eine bessere Außendarstellung und Vermarktung des Kultur- und
324 Freizeitangebotes.
- 325 • die Herausgabe und bessere Verteilung eines umfassenden
326 Veranstaltungskalenders.
- 327 • unser Stadtarchiv zu einem Ort der kulturellen Identität weiterentwickeln und in
328 einem Gebäude mit Räumen für eigene und Gastausstellungen sowie
329 Symposien im Zentrum der Stadt unterbringen.
- 330 • den Jaspershof zu einem Naturerfahrungsraum entwickeln, in dem Beiträge zur
331 Erhaltung der biologischen Vielfalt und zur Bewusstseinsbildung über die
332 Zusammenhänge zwischen der Erhaltung der biologischen Vielfalt im urbanen
333 Raum und einer nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung geleistet werden.
- 334 • Vereine unterstützen, sofern der Zweck des Vereins auf das Gemeinwohl
335 abzielt. Finanzielle Engagements sollen sich jedoch auf Zuschüsse für die
336 Anschaffung von Gerätschaften, Bauhilfen und Zuschüsse zur Unterhaltung
337 vereinseigener Anlagen beschränken.
- 338 • die Beschränkung der öffentlichen Hand auf koordinierende Aufgaben zwischen
339 den kulturell tätigen Vereinen und den Kulturschaffenden.
- 340 • die Spiel- und Sportplätze in einem guten Zustand erhalten.

341 **9. Tourismus**

342 Der Tourismus in Westerstede hat sich positiv entwickelt. Die gute Stellung wollen
343 wir erhalten und weiter ausbauen. Hierzu gehört ein Ausbau des Marketings unter
344 besonderer Herausstellung der Stadt Westerstede. Die Basis eines florierenden
345 Tourismus ist eine wettbewerbsfähige Infrastruktur, um in vollem Umfang von den
346 Veränderungen in der Altersstruktur der Touristen profitieren zu können. Hierbei
347 muss sowohl der zunehmenden Zahl älterer Touristen als auch der steigenden
348 Nachfrage im Bereich des Jugendtourismus Rechnung getragen werden. Die
349 touristisch relevanten Wander- und Fahrradwege werden wir weiter ausbauen und
350 vernetzen, um auch den nachhaltigen Tourismus fortzuentwickeln.

351 **Wir Freien Demokraten in Westerstede wollen daher**

- 352 • die Stadt Westerstede marketingmäßig deutlicher in den Vordergrund stellen.
- 353 • den Städte-, Kultur- und Sporttourismus weiter stärken und hier insbesondere
354 auch kulturtouristische Veranstaltungen (z.B. Freilichttheater) ausbauen.
- 355 • die touristischen Angebote auch für Menschen mit Einschränkungen zugänglich
356 machen.
- 357 • eine Steigerung der Servicequalität im Tourismus durch Einführung eines
358 Qualitätsmanagement-Systems erreichen.
- 359 • neue Wander- und Fahrradwege auch in den Stadtteilen, insbesondere entlang
360 der Wasserläufe (Ammerländer Landschaftspromenade) erschließen.
- 361 • die Gästehäuser des Hössensportzentrums zu einer Bett+Bike-Herberge
362 entwickeln und ggf. dem Deutschen Jugendherbergswerk wieder beitreten.
- 363 • das Hössensportzentrum mit einer Wellnesseinrichtung attraktiver machen.
- 364 • den Campingplatz zu einem modernen komfortablen Übernachtungsplatz
365 weiterentwickeln.

366 10. Energie und Umwelt

367 Der Erhalt einer intakten und lebenswerten Umwelt ist – auch und gerade aus
368 Verantwortung für die künftigen Generationen - eine zentrale Aufgabe liberaler Politik.
369 Im Mittelpunkt steht für die FDP dabei der Mensch. Er ist für die FDP zuerst Partner
370 beim Umweltschutz und nicht Adressat staatlicher Regulierung.

371 Die Energieerzeugung der Zukunft soll so weit und so schnell wie verantwortbar
372 durch erneuerbare Energien erfolgen.

373 Der zunehmende Anbau von Mais zur Energiegewinnung führt zu einer
374 Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, der Artenvielfalt und der Gewässerqualität
375 sowie zu Flächenverknappungen und -konkurrenzen. Diesen Entwicklungen wollen
376 wir gemeinsam mit der Landwirtschaft begegnen, um auch künftig die Vorteile und
377 Chancen von grundlastfähigem Biogas zu nutzen.

378 Der Schutz von Natur und Landschaft kann nur unter Einbeziehung des Menschen
379 und nicht durch dessen Ausschluss aus der Natur gelingen. Naturschutz dient dem
380 Erhalt des Lebensraumes und der natürlichen Lebensgrundlage des Menschen und
381 den uns nachfolgenden Generationen. Der Schutz von Tieren und Pflanzen ist mit
382 den berechtigten Interessen des Menschen zu einem vernünftigen Ausgleich zu
383 bringen.

384 **Wir Freien Demokraten in Westerstede wollen daher**

385 • alternative Energieformen verstärkt nutzen, aber unser Stadtbild und unsere
386 Kulturlandschaft nicht durch Photovoltaik-, Biogas- und Windkraftanlagen
387 zerstören.

388 • auf erneuerbare Energien basierende Energiegewinnungskonzepte ermöglichen
389 und regionale Beteiligungsmodelle/Genossenschaften fördern, die allen Bürgern
390 die Möglichkeit der finanziellen Entlastung durch unternehmerische Beteiligung
391 bietet.

392 • stadteigene Flächen nach ökologischen Grundsätzen gestalten und
393 bewirtschaften.

394 • uns für den Erhalt der biologischen Vielfalt einsetzen und die Nationale Strategie
395 zur biologischen Vielfalt (NBS) sowie die Deklaration „Biologische Vielfalt in
396 Kommunen“ umsetzen.

397 • eine Hundewiese schaffen, auf der Hundebesitzer ihre Tiere frei laufen lassen
398 können.